

Sofortmaßnahmen

- Verdreifachung der Kapazitäten und Ressourcen für die gemeinsamen Frontex-Operationen Triton und Poseidon in den Jahren 2015 und 2016
- Aktivierung der Notfallklausel nach Artikel 78 Absatz 3 AEUV im Hinblick auf eine bessere Verteilung der Asylsuchenden
- Neues Brennpunkt-Konzept: Unter der Federführung der Kommission werden EASO, Frontex und Europol Mitarbeiter in die Mitgliedstaaten an den Außengrenzen entsenden, um ankommende Migranten vor Ort schnell erkenntnisdienlich zu behandeln, zu registrieren, ihre Fingerabdrücke abzunehmen und Rückführungen zu koordinieren
- Mobilisierung zusätzlicher 60 Mio. EUR als Soforthilfe für die Mitgliedstaaten an den Außengrenzen
- Mit 50 Mio. EUR ausgestattetes Neuansiedlungssystem, um 20 000 Personen sicher und legal nach Europa zu bringen
- 30 Mio. EUR für die regionalen Entwicklungs- und Schutzprogramme (RDPP), die 2015/2016 mit Nordafrika und dem Horn von Afrika beginnen
- Informationszusammenführung unter der Verwaltung von Europol unter Mitwirkung aller Agenturen der Europäischen Union zur Zerschlagung krimineller Netze. Frontex und Europol: Erstellung von Profilen der von Schleusern einsetzbaren Schiffe
- Operationen im Rahmen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) im Mittelmeer, um Schleuserboote aufzubringen und zu zerstören
- Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP): Berücksichtigung der Migration als besondere Komponente der bereits laufenden Missionen in Niger und Mali, die im Bereich des Grenzmanagements verstärkt werden
- Einrichtung eines multifunktionalen Zentrums in Niger als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der IOM und dem UNHCR
- Entsendung europäischer Migrationsbeauftragter in die EU-Delegationen in wichtigen Transitländern

Das weitere Vorgehen

Die Anreize für die irreguläre Migration reduzieren

283 532 irreguläre Grenzübertritte im Jahr 2014 (Anstieg um 164 % gegenüber dem Vorjahr)

- Aktionsplan zur Intensivierung der Ermittlungen gegen kriminelle Schleusernetze und zur Verbesserung der Strafverfolgung mit dem Ziel, die Netze zu zerschlagen, die Täter zur Rechenschaft zu ziehen und ihr Vermögen zu beschlagnahmen
- Ein Handbuch zu Rückkehr/Rückführung, um die diesbezügliche Praxis in allen Mitgliedstaaten zu vereinheitlichen
- Engere Partnerschaften mit Drittländern im Bereich der Schleuserkriminalität und der Rückkehrpolitik
- Stärkeres Engagement der EU-Delegationen in Schlüsselländern
- Stärkere Einbeziehung von Frontex bei Rückführungsaktionen.



Rettung von Menschenleben und Sicherung der Außengrenzen

Von den 24 000 Migranten, die seit Anfang 2015 in der Straße von Sizilien gerettet wurden, wurden annähernd 7300 Menschen dank des Einsatzes von Frontex gerettet

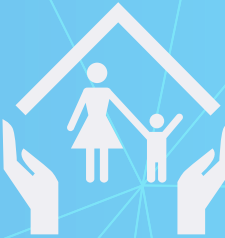
- Überarbeiteter Vorschlag zu „Intelligenten Grenzen“
- Finanzierung von Initiativen zur Stärkung der Interventions- und Rettungskapazitäten der Länder in Nordafrika, um Migranten in Not zu helfen
- Überlegung zur Einrichtung eines europäischen Systems von Grenzschutzbeamten
- Stärke Rolle für Frontex



Eine starke Asylpolitik

626 715 Asylbewerber im Jahr 2014 (Anstieg um 45 % gegenüber dem Vorjahr)

- Vollständige Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems mithilfe eines neuen Kontrollmechanismus
- Entschlossene Maßnahmen gegen den Missbrauch des Asylsystems
- Evaluierung des Dubliner Systems bis Mitte 2016 als Grundlage für eine spätere Überarbeitung
- Überlegung zur Einrichtung eines einheitlichen Asylverfahrens und eine einzige Entscheidung als Garant für die Gleichbehandlung aller Asylsuchenden in ganz Europa



Eine neue Politik der legalen Migration

**17 Millionen Schengen-Visa im Jahr 2013
2,3 Millionen Aufenthaltstitel im Jahr 2013**

- Überprüfung der „Blue-Card-Richtlinie“
- Einrichtung einer speziellen Kooperationsplattform zur Wirtschaftsmigration unter Mitwirkung der Mitgliedstaaten, Unternehmen und Gewerkschaften
- Billigere, schnellere und sicherere Heimatüberweisungen
- Überlegung zur Einrichtung eines „Interessenbekundungssystems“ auf der Grundlage überprüfbarer Kriterien für eine automatische Vorauswahl potenzieller Migranten
- Maximierung der Entwicklungsvorteile für Herkunftsländer

